Biffy Clyro, Fatherson, 29.04.16, Münster, MCC Halle Münsterland

Es war *das* Highlight des 1LIVE-Events "Eine Nacht in Münster": Biffy Clyro! Die Schotten rockten die ausverkaufte Münsterlandhalle und boten eine phänomenale Show, an der es absolut nichts auszusetzen gab.

Gespannt durfte man sein: Am 8. Juli erscheint "Ellipsis", das neue Album der schottischen Überflieger Biffy Clyro. Wurden die Schotten auf ihren drei ersten Alben ihrer durchweg starken Diskographie schräger und schräger, so präsentierten sie sich in der Folgezeit als Stadionrockband mit stetig wachsender Anhängerschaft. Wohin der Weg der Band mit "Ellipsis" führt, konnten die Fans in der schnell ausverkauften Münsterlandhalle im Rahmen des 1LIVE-Radiokonzertes erahnen. Dort präsentierten Biffy Clyro neben bekannten Hits immerhin fünf neue Songs.

Den Anfang machte aber die ebenfalls aus Schottland stammende junge Band Fatherson. Ein gute halbe Stunde rockten sich die Musiker durch ihr Set mit Songs aus ihrem alten Album "I Am An Island" und dem in Kürze erscheinenden "Open Book". Dabei klang die Band wie eine etwas härtere Version ihrer Landsleute von Frightened Rabbit. Für ihre Performance heimsten die jungen Herren wohlverdienten Applaus ein.

Nach einer Umbauphase, in der gegen Ende *Prince* und *David Bowie* vom Band gespielt wurden, betraten Biffy Clyro die Bühne und legten direkt mit 'Wolves Of Winter', einem Song vom kommenden Album, los.

Und obschon der neue Song wieder etwas sperriger als die Stücke der letzten Alben ist, waren die 6.500 Fans in der Halle sofort da, sangen mit, tanzten mit, peitschten die Band

nach vorne – die Stimmung war von Beginn an unglaublich. Und so sollte es auch bleiben, kramten die drei Schotten doch Hits wie ‘That Golden Rule’, ‘Bubbles’, ‘The Captain’ und ‘Mountains’ heraus – zelebriert wurde ein “Best of” der größten Erfolge von Biffy Clyro. Und so war es auch nicht überraschend, dass es selbst die Fans im bestuhlten Bereich ganz hinten und an den seitlichen Rändern nicht auf den Plätzen hielt. Auch dort wurde getanzt, gefeiert und lautstark mitgesungen.

Vier weitere Songs vom kommenden Album “Ellipsis” wurden gespielt: ‘On A Bang’ und ‘Animal Style’ kamen sehr hart und direkt daher, wohingegen sowohl ‘Rearrange’ als auch ‘Medicine’ als ruhige Balladen durchgehen. Sofern die an diesem Abend gespielten neuen Songs einen Ausblick ermöglichen, könnte “Ellipsis” ein Album werden, mit dem Biffy Clyro ihre Stadionrock-Wohlfühl-Oase zum Teil verlassen, um die Grenzen in Richtung laut und leise neu auszuloten. Es ist hingegen nicht zu erwarten, dass sich die Schotten mit dem neuen Album wieder einmal komplett neu erfinden.

Biffy Clyro traten auch bei diesem Gig nicht als Trio, sondern mit Unterstützung eines weiteren Gitarristen und eines Keyboarders auf, die sich beide unauffällig im hinteren seitlichen Bereich der Bühne bewegten. In der Vergangenheit hatten Musiker der aufgelösten Progressive-Rock-Band Oceansize diesen Job übernommen und es ist anzunehmen, dass es auch diesmal diese beiden Gastmusiker waren, die zusammen mit *Simon Neil* sowie den Geschwistern *James* und *Ben Johnston* die Bühne rockten.

https://www.youtube.com/watch?v=Nwyv3esWIZY

Nach dem regulären Set und drei Songs im Zugabenblock war der magische Abend Geschichte. Die Schotten präsentierten sich beim ersten Auftritt in diesem Jahr als beängstigend gut eingespielte Band und überzeugten auf ganzer Linie. Eine Band

in Bestform, eine grandiose Lichtshow, ein guter Sound, der bestenfalls einen Tick lauter gedurft hätte, ein frenetisches Publikum – was mehr kann man von einem Konzert erwarten? Nichts. Dieser Abend war perfekt.

Live-Foto (Edinburgh, 2015): Band-Website

Surftipps zu Biffy Clyro:
Homepage
Facebook
Spotify
Soundcloud
YouTube
Instagram
Setlist des Abends

Surftipps zu Fatherson:
Facebook
Twitter